



INNEHALTEN – NACHSPÜREN – HOFFNUNG TANKEN

3. Sonntag nach Epiphania – 24. Jänner 2021

GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN

Wir feiern **Andacht zu Hause**

– und wissen uns in guter Tradition mit unseren evangelischen Vorfahren.



Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.
Lukas 13, 29

Grafik: pixaby/Pexels

Zündet eine Kerze an. Nehmt euch Zeit zum Innehalten.

Bibelteilen: Nehmt euch 10 Minuten Zeit, um gemeinsam über den Bibeltext zu sprechen oder über den Bibeltext nachzudenken.

Betet: Ein Gebet, das Vater Unser.

Anleitung Bibelteilen: Lesen • Stille • Lies Worte oder Textteile, die besonders eindrücklich sind • Stille • Austausch: Was bewegt mich an diesem Text? Was finde ich interessant? Was irritiert mich? • Stille • Erneutes Lesen des Bibeltextes.

Bibeltexte, die man heute lesen kann: Psalm 86; Rut 1,1-19; Johannes 4, 5-14

Bibeltexte kann man auch online nachlesen: www.die-bibel.de

Zum Nachdenken

Wenn
sich das Herz öffnet,
trittst du ins Innere ein
und merkst, du bist dort nicht allein
sondern verbunden, mit Allem verwoben
mit allen, die Gott loben.

JOHANNA ARLT

Es gibt Sternstunden im Menschenleben. Sie können so beginnen, dass zwei anfangen, miteinander zu reden, nachdem lange Zeit Schweigen zwischen ihnen gewesen war. Oder so, dass sie zu einem ernsthaften Gespräch finden, nachdem lange Zeit das Gerede hin und her gegangen war. Oder so, dass nach vielen Gesprächen einer sich ein Herz fasst und ausspricht, was ihm zuinnerst wichtig ist, was er glaubt wovon er lebt.

JÖRG ZINK

Gebet

Gott, du suchst uns,
du bietest uns in Jesus deine Freundschaft an
und weist uns den Weg zu einem erfüllten Leben.
Schenke uns das Vertrauen, auf deinen Ruf zu antworten,
damit wir verwandelt werden
und Zeuginnen und Zeugen der zärtlichen Liebe sein können,
mit der du die Welt liebst. Amen.

Gedanken

Ins Gespräch kommen – im Gespräch bleiben.

Manchmal scheint das leicht zu gelingen, wenn ich zum Beispiel stundenlang mit einer guten Freundin telefoniere.

Manchmal erscheint es aber überhaupt nicht so einfach. Irgendwie finden sich keine Themen, die man bereden könnte, es gibt keine Fragen, die gestellt werden könnten. Und so bleibt es bei oberflächlichem Wort austausch oder es macht sich unangenehmes Schweigen breit – man hat sich einfach nichts zu sagen.

Ins Gespräch zu kommen, das braucht vielleicht manchmal eine Portion Mut und manchmal vielleicht auch etwas Kreativität.

Ins Gespräch kommen – im Gespräch bleiben braucht aber vielleicht auch ein Hinhören auf das was in uns Spuren des Heilsamen hinterlässt und der Sehnsucht nach Verbundenheit Raum gibt. Folgen wir diesen Spuren und bleiben verbunden – nicht nur mit unseren engsten Vertrauten, nicht nur im eigenen Kreis, sondern suchen wir auch darüber hinaus das Gespräch, stellen Fragen und finden gemeinsam Antworten.

KAROLINE RUMPLER